



Team verzaubert. Wie eine „Galerie im Pinienwald“ sollte das Haus werden. „Und da das Wetter in Saint-Tropez so fantastisch ist“, so Fouché, „wollten wir das Schönste aus den Outdoor-Bereichen herausholen – mit großzügigen Terrassen, die das Gefühl betonen, dass die Innenräume fließend nach außen übergehen.“ Das Haus mit dem u-förmigen Grundriss platzierten sie an den äußersten Rand des schmalen Grundstücks, damit sich die Wohnräume und Terrassen nach Süden hin öffnen. Mit einem Blick, der Weitläufigkeit vermittelt – über den Pool in den Garten bis zum Pinienwald. Die beiden geradlinigen Flügel des Hauses, in denen die vier Schlafzimmer

*Nach einem ausgeklügelten System, das den Lauf der Sonne berücksichtigt, sind die Fenster und Luken platziert*

liegen, sind durch den Wohnbereich verbunden. Ein Raum, so groß wie ein Tanzsaal und mit einer dynamisch gewellten Decke. „Wir wollten auf keinen Fall Säulen oder Träger, die die Sicht versperren“, erklärt Fouché. Bei einer Deckenspanne von zwölf Metern war das technisch gesehen eine Herausforderung. Viele rahmenlose Fenster und Oberlichter laden das weiche Tageslicht ein und sorgen gleichzeitig für